

Tätigkeitsbericht 2022

**Ingenieurtechnischer Verband
für Altlastenmanagement und
Flächenrecycling e.V. (ITVA)**
Leipziger Platz 8 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 48 63 82 80
Fax: +49 (0)30 48 63 82 82
info@itv-altlasten.de, www.itv-altlasten.de

Geschäftsführender Vorstand:
Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier,
Dr. Thomas Gerhold,
Prof. Dr. Michael Altenbockum,
Dipl.-Ing. Birgit Schmitt-Biegel
Geschäftsstelle: Dipl.-Geogr. Sabine Gier
Dipl.-Ing. Elke Kadgien

Vereinsregister – Nr.: VR 12035 B
Steuernummer: 688/52794
UID-Nr.: DE 136785409
Gläubiger-ID: DE85ZZZ00000588975

Commerzbank AG Berlin
IBAN: DE89 1008 0000 0609 9567 00
BIC: DRESDEFF100



WIR SAGEN DANKE!

Das ehrenamtliche Engagement ist die Stütze der Verbandsarbeit.

Allen, die den ITVA durch ihr Engagement aktiv unterstützt und besonders viel private Zeit aufgebracht haben, um den Verband zu stärken und zukunftsfähig zu machen, danken wir

herzlich für die
konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit:

Vorstand und Beirat

Vorsitzenden und Mitgliedern der Fachausschüsse und Arbeitskreise

Koordinatorinnen und Koordinatoren der Regionalgruppen

Redaktion und Herausgeberbeirat des Fachorgans "alllasten spektrum"

Inhalt

In eigener Sache	3
ITVA 2030	3
Rechtssetzungsverfahren im Bereich Boden / Altlasten – Positionen des ITVA	3
Altlastensymposium 2022	3
Junger ITVA	4
Nachwuchsförderung	4
<i>ITVA-Preis</i>	<i>4</i>
<i>Hochschule trifft Praxis</i>	<i>5</i>
<i>Jobbörse</i>	<i>5</i>
Fortbildungsseminare und Fachtagungen mit Kooperationspartnern	5
Postgraduale akademische Zusatzausbildung „Fachplaner/-in Kampfmittelräumung“	5
Kooperation mit Verbänden und Institutionen	5
Mitwirkung in Gremien und Arbeitskreisen	6
<i>Fachbeirat für Bodenuntersuchungen (FBU)</i>	<i>6</i>
<i>Handbuch der Bodenuntersuchung</i>	<i>6</i>
<i>Arbeitskreis der Altlastensanierungsgesellschaften der Länder – AKASG</i>	<i>6</i>
<i>Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS)</i>	<i>6</i>
<i>Aktionsplattform Bodenschutz (ABo)</i>	<i>6</i>
<i>Kuratorium Boden des Jahres</i>	<i>6</i>
<i>Entwicklung einer Berliner Bodenschutzkonzeption</i>	<i>7</i>
Fachausschüsse	8
<i>A2 „Rechtsfragen“</i>	<i>8</i>
<i>C3 „Sachverständigenwesen“</i>	<i>8</i>
<i>C4 „Rüstungsaltlasten und Kampfmittel“</i>	<i>8</i>
<i>C5 „Flächenrecycling“</i>	<i>8</i>
<i>C6 „Umgang mit Bodenmaterial und anderen mineralischen Stoffen“</i>	<i>8</i>
<i>C7 „Kampfmittelräumung“</i>	<i>9</i>
<i>F2 „Probenahme und Analytik“</i>	<i>9</i>
<i>H1 „Technologien und Verfahren“</i>	<i>9</i>
<i>E1 „Gefährdungsabschätzung“</i>	<i>10</i>



Inhalt

Arbeitskreise	- 10 -
<i>Arbeitskreis Industrieemissionen (AK IED)</i>	- 10 -
<i>Arbeitskreis Digitale Altlastenbearbeitung/3D/BIM</i>	- 10 -
<i>Arbeitskreis Bergbaufolgen</i>	- 11 -
<i>Verbändeübergreifender Arbeitskreis „Asbest in Böden und Bauschutt“</i>	- 11 -
Regionalgruppen	- 11 -
Projekte	- 12 -
<i>Vollzug der Sachverständigen- und Untersuchungsstellen-Verordnung (VSU): Vorhaben Schurf- Probenahme-Ringversuch</i>	- 12 -
Organe des ITVA	- 12 -
<i>Mitgliederversammlung</i>	- 12 -
<i>Vorstand</i>	- 12 -
<i>Beirat</i>	- 12 -
altlasten spektrum	- 13 -
Öffentlichkeitsarbeit	- 13 -
<i>www.itv-altlasten.de</i>	<i>Fehler! Textmarke nicht definiert.</i>
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	- 14 -

In eigener Sache

Aufgrund der langwierigen Erkrankung der Geschäftsführerin Frau Gier hatte der Vorstand sich auch 2022 entschlossen, zur ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte Personal über Beraterverträge einzubinden. Frau Eggert (Ulrich Eggert GWK mbH) kümmerte sich um die Mitglieder und Veranstaltungsorganisation. Herr Heinemann (GUT Umwelttechnik GmbH) wurde bis 31.07.2022 mit dem geordneten Ablauf des Betriebs der Geschäftsstelle, dem Umzug der Geschäftsstelle, der Haushaltsplanung und den steuerlichen Belangen betraut.

Die Geschäftsstelle wurde zum 01.07.2022 neu besetzt in Person von Elke Kadgien – welche die Leitung und Betreuung unserer Mitgliedschaft und die organisatorischen Belange übernahm.

Frau Eggert ist weiterhin mit für die Veranstaltungsorganisation des Symposiums tätig.

ITVA 2030

Die im Herbst 2021 angeschobene Initiative ITVA 2030 setzt sich mit der inhaltlichen und organisatorischen Entwicklung des ITVA in den kommenden Jahren auseinander. Im September 2022 fand ein moderierter Workshop zur Fortschreibung der Arbeitsthemen des ITVA statt, der neben der Bestätigung der bisherigen Basisarbeit zu Sanierung und Bewertung kontaminierter Böden und Wasser sowie dem Flächenrecycling auch den Bezug des ITVA zu den Themen Klima und Stadtentwicklung ergab. Weitere Schlussfolgerungen und Ergebnisse aus dem Workshop werden in einer getrennten Publikation im Altlastenspektrum vertieft.

Rechtssetzungsverfahren im Bereich Boden / Altlasten – Positionen des ITVA

An Rechtssetzungsverfahren und Strategien des Bundes und der Länder, die den Vereinszweck betreffen, beteiligt sich der ITVA mit Stellungnahmen, Formulierungsvorschlägen und Positionspapieren sowie im Rahmen von Anhörungen und in direkten Gesprächen:

- 19. Juli 2022: Stellungnahme des ITVA e.V. zur Evaluierung und Anpassung des Bodenschutzrechts

Die Stellungnahme steht unter [Stellungnahmen - ITVA \(itv-altlasten.de\)](https://www.itv-altlasten.de) zur Verfügung.

Altlastensymposium 2022

Das Altlastensymposium fand vom 11.-13.05.2022 in Travemünde statt - mit Unterstützung vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) des Landes Schleswig-Holstein. Mehr als 350 Teilnehmende trafen sich in Präsenz und etwa 30 Teilnehmer konnten online die Veranstaltung live verfolgen. Das starke Interesse war davon geprägt, Kontakte persönlich aufzufrischen und sich zu Projekten auszutauschen. Das Programm umfasste Vorträge und Diskussionen zu Rechts- und Vollzugsfragen der MantelIV, zu den Altlasten an Land und im Meer in Schleswig-Holstein, zur Bodenbelastung, Thermische in-situ-Sanierung, Munitionsaltlasten in deutschen Meeresgewässern, Kampfmittelrisiken, Kampfmittelbeseitigung und -Sicherheit, Building Information Modeling (BIM) im Kontext von Altlasten und Flächenrecycling sowie aktuelle Herausforderungen im Umgang mit PFC/PFAS.



Junger ITVA

Um die Verbandsarbeit moderner aufzustellen und den jungen Mitgliedern mehr Partizipations- und Beteiligungsmöglichkeiten zu eröffnen, hatte der Vorstand des ITVA am 08. Juni 2021 den Jungen ITVA ins Leben gerufen und kommissarisch mit Katja Schelle, Lina Schleiden und Uwe Boester einen Arbeitskreis gebildet, der den Jungen ITVA (JITVA) im Verband etablieren wird.

Der Junge ITVA umfasst alle ITVA-Mitglieder, die jünger sind als 40 Jahre. Der Junge ITVA möchte diese Kolleginnen und Kollegen stärker vernetzen, in die fachliche und gesellschaftliche Arbeit des Verbands stärker einbinden sowie neue Mitglieder zur Mitarbeit im Verband motivieren.

Vertreter des Jungen ITVA trafen sich auf dem Altlastensymposium 2022, um sich als Teil des Verbands zu institutionalisieren. Der JITVA ist seit Mai 2022 mit einer Ergänzung der Satzung in die Verbandsstruktur eingebaut.

Es gab im Herbst 2022 bereits 2 Online-Meetings mit vielen Teilnehmendenauf denen aktuelle Themen und Aktivitäten besprochen sowie Fachausschüsse/Regionalgruppen vorgestellt wurden. Dabei erläuterten die kommissarischen Sprecher die organisatorischen Strukturen des ITVA und die Möglichkeiten einer Mitarbeit im Verband. Diese Lunch-Meetings wird es weiterhin regelmäßig geben.

Der JITVA hat sich bereits auf der Webseite des ITVA, im altlasten spektrum und der Zeitschrift „Grundwasser“ vorgestellt.

Nachwuchsförderung

Als eine seiner Kernaufgaben fördert und unterstützt der ITVA die fachliche Aus- und Fortbildung in den Bereichen Altlastenmanagement, Boden- und Grundwasserschutz, Flächenrecycling sowie verwandter Gebiete im Umweltschutz. Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels misst der ITVA der Nachwuchsförderung, insbesondere den Ausbildungsabschnitten Hochschule und berufliche Fort- und Weiterbildung sowie der Zusammenführung von Hochschule und Praxis, hohe Bedeutung zu.

ITVA-Preis

Der ITVA verleiht Nachwuchswissenschaftler*innen für hervorragende Dissertationen oder sehr gute Abschlussarbeiten den „ITVA-Preis“ Der ITVA-Preis ist Anregung und Herausforderung, sich in den Gebieten Altlastenmanagement, Flächenrecycling, Boden- und Grundwasserschutz im Rahmen von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen mit der Entwicklung und Anwendung innovativer, praxisgerechter Lösungsansätze und interdisziplinärer Arbeitsweisen, die erfolgreich zu einem nachhaltigen Umgang mit dem Boden, dem Grundwasser und den Flächen- und Energieresourcen beitragen, zu befassen.

Auf dem Altlastensymposium im Mai 2022 erfolgte eine persönliche Übergabe an die Preisträger des Jahres 2022.

Frau Sabrina Hönig aus Darmstadt erhielt den 1. Preis für die Masterarbeit „Modellierung der Konkurrenzreaktionen an einem VC-belasteten Altlastenstandort bei in-situ-Sanierung sowie Überprüfung des aeroben VC-Abbaus mit Hilfe von Chlorisotopiemessung“.

Den zweiten Preis des ITVA für Nachwuchswissenschaftler*innen erhielt Julian Pascal Heinze aus Luxemburg für die Masterarbeit „Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der oralen Resorptionsverfügbarkeit von adsorbiertem Arsen und Bodenparametern – Fallbeispiel Kupferhütte Wildeck-Richelsdorf“.

Hochschule trifft Praxis

Alle zwei Jahre organisiert das Büro Altenbockum & Partner, Geologen gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie (LIH) der RWTH Aachen und dem ITVA eine Informationsveranstaltung zum Thema "Boden und Grundwasser - Berufsbilder der Zukunft". Am 02.06.2022 fand wieder eine Nachwuchsveranstaltung "Boden und Grundwasser - Berufsbilder der Zukunft" im "SuperC" der RWTH Aachen University statt. Im Anschluss wurden unter den Studierenden 10 ITVA-Mitgliedschaften verlost.

Jobbörse

Die Jobbörse auf der ITVA-Homepage ([Jobbörse - ITVA \(itv-altlasten.de\)](http://Jobbörse-ITVA(itv-altlasten.de))) bringt Stellensuchende und Stellen anbietende auf einfache und schnelle Weise in Kontakt. Arbeits-/Praktikumssuchende und Job-/Praktikums anbietende können per E-Mail kostenfrei ihr Job- oder Praktikums-Angebot oder ihr Stellengesuch aufgeben.

Fortbildungsseminare und Fachtagungen mit Kooperationspartnern

Pandemiebedingt fanden Fortbildungsseminare und Fachtagungen weiterhin nur im reduzierten Umfang statt.

Vom **BEW Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH**, Duisburg, wurden auch im Jahr 2022 Veranstaltungen in Kooperation mit dem ITVA durchgeführt. Für ITVA-Mitglieder bestand aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen die Möglichkeit, an den Veranstaltungen zu ermäßigten Gebühren teilzunehmen.

An den Fortbildungsseminaren der Bildungsakademie des **BDG Bund Deutscher Geowissenschaftler e.V.** können ITVA-Mitglieder im Rahmen der gegenseitigen Verbandsmitgliedschaft zu ermäßigten Teilnahmegebühren teilnehmen. Die Gesellschaft für Altlastensanierung in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule bieten gemeinsam sachgebietsspezifische Seminare für Sachverständige nach § 18 BBodSchG an. Das Seminarprogramm wird in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt und dem ITVA e.V. (Regionalgruppe Bayern) erarbeitet.

Postgraduale akademische Zusatzausbildung „Fachplaner/-in Kampfmittelräumung“

Fragen des Kampfmittelverdachts werden noch unabsehbare Zeit von Bedeutung sein, ihre Lösung verlangt effektives, wirtschaftliches und verhältnismäßiges Handeln durch Fachleute. Die Universität der Bundeswehr München, Institut für Bodenmechanik und Grundbau, bietet in Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), dem Ingenieurtechnischen Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA) und der BG Bau eine akademische Zusatzausbildung an, um den/die "Fachplaner/-in Kampfmittelräumung" postgradual auszubilden. Weitere Informationen und Kontakt unter [Fachplaner/-in Kampfmittelräumung — casc - Institut für wissenschaftliche Weiterbildung der Universität der Bundeswehr München \(unibw.de\)](http://Fachplaner/-in-Kampfmittelraeumung---casc-Institut-fuer-wissenschaftliche-Weiterbildung-der-Universitaet-der-Bundeswehr-Muenchen(unibw.de))

Kooperation mit Verbänden und Institutionen

Kontakte bestanden insbesondere zum Bundesverband Boden e.V. (BVB), zur Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG), zum BDG Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e.V., zum AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, zur V18 (V18 Vereinigung der Sachverständigen und Untersuchungsstellen nach §18 BBodSchG) und zur FH-DGGV. Auf internationaler Ebene wurde die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Verein für Altlastenmanagement (ÖVA) fortgesetzt.



Mitwirkung in Gremien und Arbeitskreisen

Fachbeirat für Bodenuntersuchungen (FBU)

Dr. Frank KÜchler, DAkkS, Vorsitzender des ITVA-Fachausschusses F2 „Probenahme und Analytik“ wirkt im Fachbeirat für Bodenuntersuchungen (FBU) mit. Der Kreis von ausgewählten Fachleuten aus Bund und Ländern sowie der Betroffenen nach Anhang 1 zur BBodSchV wurde als Fachbeirat für Verfahren und Methoden für Bodenuntersuchungen beim Umweltbundesamt eingerichtet. Aufgabe des Beirates ist, das BMU und das UBA bei der Weiterentwicklung methodischer Fragen der BBodSchV zu unterstützen.

Handbuch der Bodenuntersuchung

Am 06.12.2022 fand eine Sitzung des Beirates zum „Handbuch der Bodenuntersuchung (HBU online)“ im Beuth Verlag statt. Die Vertretung des ITVA in diesem Gremium hat im Jahr 2022 geruht.

Arbeitskreis der Altlastensanierungsgesellschaften der Länder – AKASG

Beim AKASG handelt es sich um einen Arbeitskreis, der sich Anfang der 1990er Jahre mit dem Ziel gegründet hat, einen informellen Austausch über die Entwicklung der Altlastensanierung in den verschiedenen Bundesländern und über praktische Erfahrungen mit der Abwicklung von Altlastensanierungsprojekten durchzuführen. Mitglieder in diesem Arbeitskreis sind entweder Vertreter von Altlastensanierungsgesellschaften (Beispiel Bayern: GAB / NRW: AAV / Hessen: HIM-ASG) oder Vertreter von Umweltbehörden, die an der Planung und Abwicklung von Altlastensanierungsprojekten in den einzelnen Bundesländern beteiligt sind.

Darüber hinaus nehmen Vertreter des BMU, des Umweltbundesamtes, der BImA, der DB und des ITVA an diesen Tagungen teil. Insofern handelt es sich bei den Sitzungen des AKASG in der Regel um geschlossene Sitzungen, zu denen aber fallweise auch Fachleute aus Wissenschaft und Technik eingeladen werden. Der Arbeitskreis trifft sich zweimal im Jahr an verschiedenen Orten der Bundesrepublik Deutschland zu einem Erfahrungsaustausch. Am 26.+ 27.04.2022 fand ein Treffen in Dessau statt.

Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS)

In der DAkkS Fachbereich Boden, Abfall, Recycling wird der ITVA durch Frau Carmen Jaggi von PRO UMWELT vertreten.

Aktionsplattform Bodenschutz (ABo)

Seit 2007 arbeiten die Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DBG), der Bundesverband Boden e.V. (BVB) und der ITVA in der Aktionsplattform Bodenschutz (ABo) zusammen, die als Gesprächs- und Informationsplattform für Gesellschaft und Politik gegründet wurde. Unter dem Vorsitz des Bundesverband Boden e.V. (BVB) befasste sich die ABo im Jahr 2022 mit der Begleitung laufender Gesetz- und Verordnungsgebungsverfahren, der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Bodenschutz, Altlastenmanagement, Flächenrecycling und der Unterstützung des Kuratoriums Boden des Jahres bei der Auswahl und Werbung für den Weltbodentag / Boden des Jahres.

Kuratorium Boden des Jahres

Der ITVA wirkte im Kuratorium „Boden des Jahres“ mit, das für die von der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft und dem Bundesverband Boden ins Leben gerufenen Aktion „**Boden des Jahres**“ verantwortlich zeichnet. Ziel der vom Umweltbundesamt geförderten Aktion ist es, zur Bewusstseinsbildung für Böden und ihre Funktionen im Naturhaushalt beizutragen und möglichst viele Menschen zu erreichen. Die Verantwortung für den Schutz der lebenswichtigen Ressource Boden und ihrer Funktionen soll verbessert werden.

Das Kuratorium "Boden des Jahres" hat in einer Festveranstaltung im BonaRes-Zentrum für Bodenforschung Berlin am 5. Dezember 2022 den Boden des Jahres 2023 „[Ackerboden](#)“ vorgestellt. Herr Prof. Dr. Jens-Uwe Fischer vom ITVA-Beirat nahm daran teil.

Entwicklung einer Berliner Bodenschutzkonzeption

Mit Inkrafttreten des novellierten Berliner Bodenschutzgesetzes am 18.09.2019 wurde gem. § 1 Abs. 4 die für den Bodenschutz zuständige Senatsverwaltung ermächtigt, für den Bereich des Landes Berlin eine Bodenschutzkonzeption aufzustellen und soweit erforderlich fortzuschreiben. Darin sollen insbesondere der Stand und die vorgesehene Weiterentwicklung von Maßnahmen zum Bodenschutz medienübergreifend in den unterschiedlichen Sach- und Rechtsbereichen dargestellt sowie Defizite und Regelungslücken benannt werden.

Die Bodenschutzkonzeption soll den gegenwärtigen Stand des Bodenschutzes ebenso zum Inhalt haben wie die zukünftige Entwicklung des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes im Land Berlin. Ziel soll es u. a. sein, ein Flächensparziel als Beitrag zum Schutz der Berliner Böden vor Flächenneuanspruchnahme und Versiegelung und für die Erreichung der Klimaneutralität 2050 sowie eine sich daraus ableitende Selbstverpflichtung des Landes Berlin zu entwickeln, welche mit einer entsprechend hohen Verbindlichkeit im Land Berlin eingeführt werden kann. Es ist beabsichtigt, die Berliner Bodenschutzkonzeption dem Abgeordnetenhaus vorzulegen.

Da Bodenschutz insbesondere unter den Aspekten der Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme und der Versiegelung sowie als Beitrag zum Klimaschutz ein Querschnittsthema ist, ist eine fachübergreifende Zusammenarbeit erforderlich. Für die Begleitung der Erarbeitung der Berliner Bodenschutzkonzeption wurde ein externer Projektbegleitkreis eingerichtet, in dem ausgewählte Fachreferate von SenUVK, SenStadtWohn, der Bodenschutzbehörden (SenFin, SenInnDS) der Bezirke vertreten sind sowie Vertreter*innen der Berliner Universitäten, der BIM GmbH, von Umweltverbänden sowie des Bundesverbandes Boden (BVB) und des ITVA mitwirken.

Prof. Dr. Ing. Jens-Uwe Fischer nahm als Vertreter des ITVA an den Arbeitstreffen in 2022 und am Workshop im August 2022 teil.

Fachausschüsse

A2 „Rechtsfragen“

Zentrale Aufgabenstellung des Fachausschusses ist die Auseinandersetzung mit rechtlichen Grundsatzzfragen, die für den Verband von allgemeiner Bedeutung sind. Die Fortschreibung des nationalen und europäischen Umweltrechts wurde vom Fachausschuss aktiv begleitet.

Im Juli 2022 wurde eine Stellungnahme des ITVA zur Evaluierung und Anpassung des Bodenschutzrechts veröffentlicht.

C3 „Sachverständigenwesen“

Zentrale Arbeitsthemen sind Anforderungen an Probenahme und Probenehmer (Sachverständige, Untersuchungsstellen, Personen mit vergleichbarer Sachkunde), die sich aus der Mantelverordnung (ErsatzbaustoffV und novellierter Bodenschutzverordnung) ergeben. Die Zusammenarbeit erfolgte mit anderen Fachausschüssen (z.B. A2, C6 und F2), und mit anderen Verbänden (z.B. V18, VUP und BDG).

C4 „Rüstungsaltslasten und Kampfmittel“

Im Mittelpunkt der Arbeit des Fachausschusses stehen die spezifischen Probleme bei der Erfassung, Erkundung und Sanierung von Rüstungsaltslasten und ehemals militärisch genutzten Liegenschaften. Schwerpunkte sind kampfmittel- und bodenschutzfachliche Aspekte, insbesondere der Umgang mit STV-verunreinigten Böden sowie Grund-, Sicker- und Oberflächenwässern, Forschung und Fortbildung. Zielsetzungen sind eine Netzwerkfunktion und ein konkurrenzfreier Austausch von Fachinformationen in der Thematik „Rüstungsaltslasten“.

Die Vertreter*innen des Fachausschusses trafen sich regelmäßig im Jahr 2022 unter der Leitung von Dr. Franziska Jänig. Es wurde ein Positionspapier „Sieberlass“ erarbeitet. Weitere Themen 2022 waren: Anforderungen an Sachverständige nach § 18 BBodSchG und Verfahren zur Sanierung von Boden- und Grundwasserkontaminationen durch sprengstoff- und pulvertypische Verbindungen.

C5 „Flächenrecycling“

Im Fachausschuss C 5 „Flächenrecycling“ werden aktuelle Themen und Fragen zur Sanierung und Aufbereitung von industriell vorgegenutzten Brachflächen und deren Rückführung in den Wirtschaftskreislauf behandelt. Aus Sicht der Praxis werden interdisziplinäre Erfahrungen und Entwicklungen anhand von Vorträgen ausgetauscht. Die Mitglieder des Fachausschusses haben das Positionspapier „Zeitenwende für das Flächenrecycling – Bedeutung und Potenziale. Positionen und Empfehlungen des ITVA für eine nachhaltige Flächennutzung“ erarbeitet. Schwerpunkt der aktuellen Arbeit ist eine Informationsschrift für die Praxis des Flächenrecyclings zum „Stoffstrommanagement bei Baumaßnahmen – Fragen zum Umgang mit mineralischen Reststoffen und Bodenmaterialien“, die im Jahr 2023 veröffentlicht werden soll. Im Rahmen der Sitzungen werden auch Neuigkeiten aus der Forschung zum Flächenrecycling ausgetauscht.

C6 „Umgang mit Bodenmaterial und anderen mineralischen Stoffen“

Kernthema des Fachausschusses ist die fachliche Bewertung des Umgangs mit mineralischen Abfällen und den darin enthaltenen Schadstoffen unter den Gesichtspunkten von Grundwasser und Bodenschutz sowie des Flächenrecyclings, insbesondere die Bewertung der Auswirkungen möglicher Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Abfallentsorgung auf die Material-

ströme, auf die Deponiekapazitäten und auf den Bedarf an Ersatzbaustoffen in bodenähnlichen sowie technischen Anwendungen.

Das Hauptaugenmerk galt der ErsatzbaustoffVO (EBV) in der Mantelverordnung, die am 01.08.2023 in Kraft tritt.

Als neue Vorsitzende des Fachausschusses wurde im November 2022 Frau Christiane Hellmann gewählt, als Stellvertreter Herr Rechtsanwalt Stefan Kopp-Assenmacher.

C7 „Kampfmittelräumung“

Der Fachausschuss hat das Ziel, Betroffene und Beteiligte zum Thema Kampfmittel zu sensibilisieren, die Verknüpfung mit den Bereichen Flächenrecycling und Arbeitssicherheit aufzuzeigen und Hilfestellungen für Praxis und Vollzug zu geben. Im Mittelpunkt der Arbeit des Fachausschusses stehen:

- Informationsschrift „Bauen bei Kampfmittelverdacht – was tun?“
- Informationen zum Stand der Neufassung der DGUV-I 201-027 und der Überarbeitung der ATV DIN 18323 Informationsschrift „Bauen bei Kampfmittelverdacht – was tun?“
- Informationen zum aktuellen Stand „Qualifizierung Kampfmittelräumarbeiter“
- Vorbereitung des Schwerpunktheftes „Kampfmittelräumung“ der Fachzeitschrift Altlastenspektrum und des Themenblocks „Kampfmittelräumung“ beim ITVA-Altlastensymposium
- Diskussion zur dritten Informationsschrift des FA C7 „Anforderungen an den Planer“

Mitglieder des Fachausschusses waren als Referent*innen am modularen Ausbildungskonzept „Fachplaner/-in KMR“ an der Universität der Bundeswehr in München beteiligt.

Die postgraduale Zusatzausbildung zum/zur Fachplaner/-in Kampfmittelräumung feierte 2022 ihr fünfjähriges Bestehen. Im Oktober 2022 fand dazu eine Fachtagung an der Universität der Bundeswehr München statt, an der auch Prof. Harald Burmeier als Vertreter des ITVA teilnahm.

F2 „Probenahme und Analytik“

Zentrale Themen des Fachausschusses sind die Qualität der Probenahme und Analytik im Umweltbereich, Hilfestellung für Mitglieder und Interessierte bei der Umsetzung der Anforderungen der BBodSchV und der Fachmodule Boden/Altlasten, Abfall, Wasser an Probenahme und Analytik. Im Mittelpunkt der Fachausschussarbeit standen im Kontext der Mantelverordnung speziell die Themen Probenahme, Sachverständige, Analytik und Akkreditierung.

2022 wurden folgende Themen bearbeitet:

- Überarbeitung FACHMODUL BODEN UND ALTLASTEN
- Fortschreibung der „Methodensammlung Feststoffuntersuchung“
- Mitarbeit im Fachbeirat Bodenuntersuchung
- Auswertung des Ringversuchs Schurfprobenahme des LFU Bayern

H1 „Technologien und Verfahren“

Zielsetzungen des Fachausschusses sind der Erfahrungsaustausch und die Identifikation aktueller Themen von allgemeinem Interesse für die Altlastensanierung mit dem Schwerpunkt Technologieanwendung und Verfahrensentwicklung. Der Fachausschuss erarbeitet Arbeitshilfen, Richtlinien, Handlungsempfehlungen und Stellungnahmen. Im Rahmen des fachlichen Erfahrungsaustauschs erfolgt die Vorstellung und kritische Diskussion von Projekten, an denen H1-Mitglieder beteiligt sind/waren.



Der Schwerpunkt der Arbeit des Fachausschusses in 2022 lag in der Erarbeitung einer neuen Arbeitshilfe „In-situ-Quellensanierung“. Weiterhin gab es Vorträge zu innovativen Technologien und Sanierungsverfahren, sowie die Bearbeitung der Themen „Altlastensanierung und Klimaschutz/Nachhaltigkeit“ mit dem Ziel, zu dieser Thematik ein Positionspapier für den ITVA zu erarbeiten.

Darüber hinaus befasste sich der Fachausschuss mit dem Geologiedatengesetz, den Zielsetzungen des ITVA-Arbeitskreises „Digitale Altlastenbearbeitung/3D/BIM“, sowie mit einem Projekt zur Abschätzung der Sanierungsdauer bei einzelnen Sanierungsverfahren.

E1 „Gefährdungsabschätzung“

Im September 2022 traf sich der Arbeitskreis zu diesen Themen: Verbleib der der Arbeitshilfe AH7, PFAS sowie flüchtige FTOH: Standortsspezifische Gefährdungsabschätzung und Sanierungsziele.

A1 "Vergabewesen und Honorarfragen"

Die Arbeit des Fachausschusses hat im Jahr 2022 geruht.

Arbeitskreise

Arbeitskreis Industrieemissionen (AK IED)

Der Arbeitskreis IED thematisiert alle mit Art. 22 der Richtlinie über Industrieemissionen zusammenhängenden Aspekte. Ziel ist die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses, u.a. durch den Erfahrungsaustausch und die Kommentierung von LABO/LAWA-Arbeitshilfen zum Ausgangsstandsbericht und zur Rückführung.

Arbeitskreis Digitale Altlastenbearbeitung/3D/BIM

Der Vorstand des ITVA hat 2018 auf Empfehlung des Beirats beschlossen, einen fachausschussübergreifenden Arbeitskreis (AK) Geosoftwares und 3D-Visualisierung / Digitalisierung bei der Altlastenbearbeitung und im Flächenrecycling / BIM zu gründen. Die konstituierende Sitzung des neuen Arbeitskreises fand am 17.01.2019 bei der der DB AG in Frankfurt statt. Es wurden folgende initial zu bearbeitende Schwerpunktthemen identifiziert:

- Stand der Geosoftwares inkl. 3D-Visualisierung (Status quo der Geosoftwares, Grundlagen und Schnittstellen, konzeptionelle Modelle, altlastenspezifische Lösungen, Datenbanken/Geographische Informationssysteme)
- Weiterführende Fragestellungen und Zukunftslösungen (Open Source Communities bis hin zur BIM-Anbindung vs. Standardsoftware, Big Data, Cloud, nachhaltiges Datenmanagement bis hin zu BIM, Hilfestellung für alle beteiligten Stakeholder)
- BIM = Building Information Modeling bei Altlasten/Flächenrecycling (Definition von BIM-Fachmodellen für Altlasten, BIM-spezifisches Altlastendatenblatt, Einbindung der zuständigen Behörden)

Datenschutzanforderungen sollen in den einzelnen Arbeitspaketen mit bearbeitet werden. Als erste Arbeitsergebnisse sind eine Arbeitshilfe zu „Stand und Anwendung von Geosoftwares inkl. 3D-Visualisierung“ und eine Arbeitshilfe zum Thema „BIM im Kontext von Altlastenbearbeitung und Flächenrecycling“ geplant. Perspektivisch ist vorgesehen, eine Arbeitshilfe zum Thema „Weiterführende Fragestellungen und Zukunftslösungen für Geosoftwares/BIM“ zu erarbeiten.

Arbeitskreis Bergbaufolgen

Deutschland ist ein Land, in dem seit Jahrhunderten Bergbau bzw. Rohstoffabbau betrieben wurde. Aktuell entstehen große Herausforderungen durch die geplante Einstellung des Kohleabbaus. Die Bewertung daraus resultierender möglicher Umweltgefährdungen erfordert gegenwärtig und auch zukünftig eine permanente, wissenschaftliche und interdisziplinäre Beschäftigung mit den Bergbaugebieten. Auf Empfehlung des Beirats hat der Vorstand die Gründung eines Arbeitskreises „Bergbaufolgen“ beschlossen. Die konstituierende Sitzung hat pandemiebedingt bisher noch nicht stattgefunden.

Verbändeübergreifender Arbeitskreis „Asbest in Böden und Bauschutt“

Der im September 2020 gegründete gemeinsame Arbeitskreis von Bundesverband Boden e.V. und ITVA zum aktuellen Thema „Asbest in Böden und Bauschutt“ erarbeitete als erstes Arbeitsergebnis eine Defizitanalyse und ein Thesenpapier.

Das Papier zeigt kurz und knapp den Wissensstand und die bestehenden Wissensdefizite auf. Darauf aufbauend formuliert es im Fazit erste Thesen, wie das Thema insgesamt bewältigt werden und dazu beitragen kann, Aufmerksamkeit zu erzeugen und das Thema deutlich voranzubringen.

Neben einer Darstellung, was schon bekannt ist, wurde vor allem aufgezeigt, welche Fragen bestehen, zum Beispiel in Bezug auf das Thema Asbest in (historischen) mineralischen Auffüllungen:

- Wie relevant ist das Thema Asbest in Auffüllungen? Welche Erkenntnisse gibt es hierzu (national und international)?
- Gibt es schon systematische Untersuchungen zum Vorkommen von Asbest auf unterschiedlichen Standorten (Standorte der Asbestverarbeitenden Industrie, generell mineralische Auffüllungen usw.)
- Gibt es Untersuchungen zur Freisetzung von Asbest aus Auffüllungen bei Tiefbauarbeiten in Auffüllungen?
- Unter welchen Bedingungen ist eine Exposition vorstellbar (z. B. der späteren Nutzer*innen bei Flächenrecycling)?
- Wie kann grundsätzlich eine systematische Gefährdungsabschätzung – orientiert an den Ableitungsmaßstäben der BBodSchV – erfolgen?

Regionalgruppen

Die Aktivitäten der ITVA-Regionalgruppen konnten im Jahr 2022 mit Treffen in Präsenz und Online wieder aufgenommen werden.

Die Regionalgruppe Bayern hatte folgende Themen:

In Situ-Sanierung, Möglichkeit zur Identifizierung unterschiedlicher Methanquellen, PFAS: Analytik, Leitlinien und Entwicklung, Überblick über die Mantelverordnung

Die Regionalgruppe Mitte hatte diese Themen:

Neue Ansätze zum Umgang mit PFC-haltigen Böden, Mantelverordnung, Veränderungen in der Abwicklung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Die Regionalgruppe Nord traf sich zu folgenden Themen:

Geologiedatengesetz – Umsetzung in Hamburg, Schäden bei der Befüllung von privaten Heizöltankanlagen aus Sicht einer Versicherung

Die Regionalgruppe West traf sich zu folgenden Themen:

Mantelverordnung, Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), neue Anforderungen an Probenahme und Analytik, Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV)



Die Arbeit der Regionalgruppen Nordost und Südwest hat 2022 pandemiebedingt geruht. Die Regionalgruppe Nordost bereitete für 2023 ein Treffen vor zu folgenden Themen: Vorträge zur MantelV - Schwerpunkt EBV: Geltungsbereich, Bauherrenverantwortung, Auswirkungen/Abgrenzung EBV - BBodSchV, Beprobungsmethodik, Beprobungsnormen

Projekte

Vollzug der Sachverständigen- und Untersuchungsstellen-Verordnung (VSU): Vorhaben Schurf-Probenahme-Ringversuch

Hierbei handelte es sich um das Projekt des LfU Bayern (Bayrisches Landesamt für Umwelt) zur externen Qualitätssicherung der Probenahme im Schurf: „Durchführung eines Ringversuchs für autorisierte Probenehmer von Untersuchungsstellen mit Zulassung für die Feststoffprobenahme nach § 18 BBodSchG, Teilbereich 1.1“. Die Leitung, Detailplanung und Durchführung des Gesamtprojektes wurde durch ein Projektteam des ITVA – bestehend aus den Mitgliedern Carmen Jaggi, Klaus Bücherl, Dr. Frank Küchler und Michael König - umgesetzt. Der Abschlussbericht wurde im Jahr 2022 vorgelegt.

Organe des ITVA

Mitgliederversammlung

Die 33. Mitgliederversammlung fand am 13. Mai 2022 in Travemünde statt.

Die in der 33. Mitgliederversammlung beschlossenen Satzungsänderungen zum Jungen ITVA wurden zum 21.02.2023 im Vereinsregister eingetragen.

Vorstand

Der Vorstand tagte im Jahr 2022 2x digital und 1x in Präsenz. Wesentliche Themen waren:

- Junger ITVA
- Situation Geschäftsstelle mit Interimsgeschäftsführung / Zusammenarbeit mit der Entsorgungsgemeinschaft Transport und Umwelt e. V.
- Neubesetzung der Geschäftsstelle
- ITVA 2030
- Fachzeitschrift altlasten spektrum
- Finanzierung und Mittelverwendung
- ITVA-Preis 2020/2022
- Altlastensymposium 2022 und Vorbereitung Altlastensymposien 2023/2024
- Vorbereitung Mitgliederversammlung und Wahl des Vorstandes 2023

Beirat

Der Beirat tagte 2022 je 1x in Präsenz und digital. Themen waren (Zukunfts)Themen, Arbeitsschwerpunkte, Strategie und Weiterentwicklung des ITVA sowie Mantelverordnung – Akkreditierung/Anerkennung, Konzeption Probenahme, Leitfaden zur PFAS-Bewertung der Bund/Länder AG PFAS (Hrsg. BMU vom 21.02.2022), Altlastenkataster der Länder, Stoffstrom-, Ressourcen- und Bodenmanagement.

altlasten spektrum



Der Absatz der ITVA-Fachzeitschrift „**altlasten spektrum**“ erfolgte mit einer Druckauflage von 1.800 Exemplaren pro Heft. Die Mediadaten stehen unter mediadaten.pdf (esv.info) zur Verfügung.

Der Bezug der Fachzeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die digitale Ausgabe [[altlasten spektrum \(altlastendigital.de\)](http://altlastenspektrum.altlastendigital.de)] kann von ITVA-Mitgliedern zu Sonderkonditionen ergänzend abonniert werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, von der Printausgabe komplett auf das eJournal umzusteigen.

Der Vorstand des ITVA hat Frau Sabine Henrici sowie die Herren Jörg Frauenstein und Dr.-Ing. Hans-Peter Koschitzky in den Herausgeberbeirat der vom ITVA herausgegebenen Fachzeitschrift altlasten spektrum berufen. Als Sprecher des Herausgeberbeirats fungiert Jörg Frauenstein.

Die Redaktion des altlasten spektrums hatte 2022 weiterhin Herr Joachim Schuchardt mit Unterstützung von Frau Sabine Henrici übernommen.

Um die Professionalisierung und redaktionelle Kontinuität der Fachzeitschrift „altlasten spektrum“ zu gewährleisten, wurde im Herbst 2022 beschlossen, die Zahl der Ausgaben beginnend mit dem Jahr 2023 von sechs Ausgaben pro Jahr auf vier Ausgaben pro Jahr zu reduzieren.

Für Produktion und Vertrieb zeichnet nach wie vor der Erich Schmidt Verlag verantwortlich.

Redaktion *altlasten spektrum*:

Joachim Schuchardt
Tel.: 0171 / 733 13 56
E-Mail: redaktion@altlastenspektrum-itva.de
www.altlastenspektrum-itva.de

Öffentlichkeitsarbeit

www.itv-altlasten.de

Im Internet stehen Informationen zum ITVA und seinen Aktivitäten unter www.itv-altlasten.de zur Verfügung. Die Website wurde einem Relaunch unterzogen. Die Microsite www.altlastensymposium.de, die alle Informationen rund um das jährliche ITVA-Altlastensymposium umfasst und die Möglichkeit der Online-Anmeldung bietet, wurde in die Hauptseite integriert. 2022 wurden verstärkt regelmäßig neue Beiträge und Aktualisierungen veröffentlicht. Die Social Media-Kanäle folgen 2023.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Geschäftsstelle

Elke Kadgien
 Leipziger Platz 8
 10117 Berlin
 Tel.: 030 48 63 82 80
 Fax: 030 48 63 82 82
 E-Mail: info@itv-altlasten.de
 www.itv-altlasten.de

Vorstand

Erster Vorsitzender

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier
 Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH
 Bemeroder Straße 71
 30559 Hannover
 Tel.: 0511 899 223-0
 Fax: 0511 899 223-10
 E-Mail: harald.burmeier@burmeier-ingenieure.de

Zweiter Vorsitzender

Dr. Thomas Gerhold
 avocado rechtsanwälte
 Spichernstraße 75-77
 50672 Köln
 Tel.: 0221 39071-143
 Fax: 0221 39071-149
 E-Mail: t.gerhold@avocado.de

Schriftführer

Prof. Dr. Michael Altenbockum
 Altenbockum & Partner Geologen
 Gewerbepark Brand 32
 52078 Aachen
 Tel.: 0241 912 65-0
 Fax: 0241 912 65-19
 E-Mail: info@altenbockum.de

Schatzmeisterin

Dipl.-Ing. Birgit Schmitt-Biegel
 HIM GmbH
 Bereich Altlastensanierung – HIM-ASG-
 Waldstraße 11
 64584 Biebesheim
 Tel.: 06258 895 - 37 14
 Fax: 06258 895 - 33 22
 E-Mail: birgit.schmitt-biegel@him.de

Vorstandsmitglieder

Prof. Dr.-Ing. Jens-Uwe Fischer
 Universität Leipzig
 Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement (IIRM)
 Grimmaische Straße 12
 04109 Leipzig
 Tel.: 0341 973 38 70
 Fax: 0341 973 38 79
 E-Mail: drjensuwefischer@gmail.com

Dr. Thomas Hanauer

MuP Umwelttechnik GmbH
 Friedrich-Ebert-Straße 78a
 85055 Ingolstadt
 Tel.: 06221 4504-0
 E-Mail: thomas.hanauer@mup-group.com

Dipl.-Ing. Christiane Hellmann

EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVER-
 BAND
 Geschäftsbereich Planen und Bau
 Kronprinzenstraße 24
 Stabsstelle Bodenmanagement (22-QM)
 45128 Essen
 Tel.: 0201 104-2306
 Fax: 0201 104-2812
 E-Mail: hellmann.christiane@eglv.de

Dipl.-Ing. Karsten Helms

M & P Ingenieurgesellschaft mbH
 Hans-Böckler-Allee 9
 30173 Hannover
 Tel.: 0511 12 35 59 - 20
 Fax: 0511 12 35 59 - 55
 E-Mail: karsten.helms@mup-group.com

Dipl.-Geol. Sabine Henrici

Deutsche Bahn AG
 DB Immobilien
 Kundenteam Altlasten-/Entsorgungsmanage-
 ment (CR.R O3)
 Karlstraße 6
 60329 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 26 55 52-75
 Fax: 069 26 55 52-62
 E-Mail: sabine.henrici@deutschebahn.com

Dr. Ernst-Werner Hoffmann

AAV – Verband für Flächenrecycling und
 Altlastensanierung
 Werksstraße 15
 45525 Hattingen
 Tel.: 02324 5094-52
 Fax: 02324 5094-70
 E-Mail: ew.hoffmann@mail-buero.de

Dr. Uwe Kallert

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt,
 Energie und Klimaschutz
 Referat 36
 Archivstraße 2
 30169 Hannover
 Telefon: 0511 120-3259
 Telefax: 0511 120-99-3259
 E-Mail: uwe.kallert@mu.niedersachsen.de

Dipl.-Geol. / Dipl.-Ing. (FH) Astrid Klose

Behörde Umwelt; Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)
 Amt für Agrarwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten
 Abteilung Bodenschutz/Altlasten
 Neuenfelder Straße 19
 21109 Hamburg
 Tel.: 040 428 40-5323
 Fax: 040 4279 40-262
 E-Mail: astrid.klose@bue.hamburg.de

Dr. Frank Küchler

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
 (DAKKS)
 Spittelmarkt 10
 10117 Berlin
 Tel.: 030 670591-31
 Fax: 030 670591-25
 E-Mail: frank.kuechler@dakks.de

Dr. Karsten Menschner

CDM Smith Consult GmbH
 Weißenfeller Straße 65
 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 33 389-50
 Fax: 0341 33 899-12
 E-Mail: karsten.menschner@cdmsmith.com

Dipl.-Geol. Peter Nickol

Nickol & Partner AG
 Oppelner Straße 3
 82194 Gröbenzell
 Tel.: 08142 57 82 - 0
 Fax: 08142 57 82 - 99
 E-Mail: nickol@nickol-Partner.de

Dipl.-Ing. Jörg Weindl

BFM Umwelt GmbH
 Zehentstadelweg 7
 81247 München
 Tel.: 089 548034-0
 Fax: 089 548034-29
 E-Mail: joerg.weindl@bfm-umwelt.de

Beirat

Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Jens-Uwe Fischer

Universität Leipzig
 Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement (IIRM)
 Grimmaische Straße 12
 04109 Leipzig
 Tel.: 0341 973 38 70
 Fax: 0341 973 38 79
 E-Mail: drjensuwefischer@gmail.com

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Alexandra Christ

Landeszentrale für Umweltaufklärung
 Rheinland-Pfalz
 Kaiser-Friedrich-Straße 1
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 16-2464
 Fax: 06131 16-172464
 E-Mail: christ@umdenken.de

Dr. Roland Arnz

AAV – Verband für Flächenrecycling
 und Altlastensanierung
 Werksstraße 15
 45525 Hattingen
 Tel.: 02324 5094-0
 Fax: 02324 5094-70
 E-Mail: r.arnz@aav-nrw.de

Dr. Annegret Biegel-Engler

Umweltbundesamt
 Fachgebiet II 2.6
 Wörlitzer Platz 1
 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340 2103 2074
 E-Mail: annegret.biegel-engler@uba.de

Dr. Eberhard Goldbach

ARCADIS Germany GmbH
 Könnertitzstraße 29
 01067 Dresden
 Tel.: 0351 26 35 88-73
 Fax: 0351 26 35 88-99
 E-Mail: eberhard.goldbach@arcadis.com

Dipl.-Geol. Karsten Heine

Niedersächsisches Landesamt für Bau und
 Liegenschaften
 Referat BL 15
 Waterloostraße 4
 30169 Hannover
 Tel.: 0511 101-2850
 Fax: 0511 101-2499
 E-Mail: karsten.heine@nlbl.niedersachsen.de

Horst Herzog

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
 Abfall- und Altlastenmanagement
 Industriepark Höchst, D787
 65926 Frankfurt
 Tel.: 069 305-17075
 E-Mail: horst.herzog@infraserv.com

Dr. Thomas Straßburger

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
 nukleare Sicherheit
 Abt. WRI7
 PF 120629
 53048 Bonn
 E-Mail: Thomas.strassburger@bmu.bund.de



Martin Jürgens

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Zentrales Altlastenmanagement
Fasanenstraße 87
10623 Berlin
Tel.: 030 3181 - 2500
Fax: 030 3181 - 2550
E-Mail: martin.juergens@bundesimmobilien.de

Dr. Joachim Schabronath

Oleanderweg 11
44892 Bochum
Tel.: 0234 236134
E-Mail: js_bdi@web.de

Jürgen Stadelmann

Landesanstalt für Altlastenfreistellung
Sachsen-Anhalt
Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg
Tel.: 0391 74440-34
Fax: 0391 74440-70
E-Mail: stadelmann@laf-lsa.de

NN

Deutscher Städtetag
Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln

Fachausschüsse

A1 - Vergabewesen und Honorarfragen

Dipl.-Ing. Karsten Helms

Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH
Hans-Böckler-Allee 9
30173 Hannover
Tel.: 0511 12 35 59 - 20
Fax: 0511 12 35 59 - 55
E-Mail: k.helms@mup-group.com

A2 - Rechtsfragen

RA Dr. Thomas Gerhold

avocado rechtsanwälte
Spichernstraße 75-77
50672 Köln
Tel.: 0221 39071-143
Fax: 0221 39071-149
E-Mail: t.gerhold@avocado.de

C3 - Sachverständigenwesen

Dr. Stephan Simon

Sachverständigenbüro Dr. Simon
Coerdestraße 7
48147 Münster
Tel.: 0251 4140141
Fax: 0251 4140142
E-Mail: stephan.simon@agp-simon.de

C4 – Rüstungsalftlasten

Dr. Franziska Jänig

Landesamt für Bergbau, Energie und
Geologie (LBEG)
Steilweg 2
30655 Hannover
Tel.: 0511 643 3937
E-Mail: Franziska.Jaenig@lbeg.niedersachsen.de

C5 - Flächenrecycling

Dr. Roland Arnz

AAV – Verband für Flächenrecycling und
Altlastensanierung
Werksstraße 15
45525 Hattingen
Tel.: 02324 5094-0
Fax: 02324 5094-70
E-Mail: r.arnz@aav-nrw.de

C6 - Umgang mit Bodenmaterial und anderen mineralischen Stoffen

Christian Hellmann

Emschergenossen-
schaft/Lippeverband
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen
Tel.: 0201 1042306
E-Mail: Hellmann.Christiane@eglv.de

C7 - Kampfmittelräumung

Dipl.-Ing. Martin Kötter

IFAH GbR
Heinkelstraße 8
30827 Garbsen
Tel.: 05131 84 62
Fax: 05131 91327
E-Mail: m.koetter@ifah.de

E1 - Gefährdungsabschätzung

Dr. Frank Karg

HPC International S.A.S.
Hôtel de Recherche
29680 Roscoff / France / Frankreich
Tel.: + 33 298 681 313 (office)
Fax: +33 299 131 451
E-Mail: frank.karg@hpc-international.com

F2 - Probenahme und Analytik

Dr. Frank Kuchler

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
(DAkkS)
Spittelmarkt 10
10117 Berlin
Tel.: 030 670591-31
Fax: 030 670591-25
E-Mail: frank.kuechler@dakks.de

H1 - Technologien und Verfahren

Dr.-Ing. Hans-Peter Koschitzky

- Ingenieurbüro
Bruderrain Gewann 12
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 59 36 70
E-Mail: hans-peter@pskoschitzky.de

Arbeitskreise

Industrieemissionen (AK IED)

Dipl.-Ing. Christoph Wortmann

WESSLING GmbH
Oststraße 7
48341 Altenberge
Tel.: 02505 89-277
Fax: 02505 89-279
E-Mail: christoph.wortmann@wessling.de

Digitale Altlastenbearbeitung/3D/BIM

Dipl.-Ing. (FH) Ilja Prinz

CDM Smith Consult GmbH
Darmstädter Straße 63
64404 Bickenbach
Tel.: 06257 504-202
Fax: 06257 504-494
E-Mail: ilja.prinz@cdmsmith.com

Regionalgruppen

Bayern

Dipl.-Geol. Peter Nickol

Nickol & Partner AG
Oppelner Straße 3
82194 Gröbenzell
Tel.: 08142 57 82-0
Fax: 08142 57 82-99
E-Mail: nickol@nickol-Partner.de

Mitte

Dipl.-Geol. Sabine Henrici

Deutsche Bahn AG
DB Immobilien
Kundenteam Altlasten-/Entsorgungsmanagement
(CR.R O3)
Karlstraße 6
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 26 55 52-75
Fax: 069 26 55 52-62
E-Mail: sabine.henrici@deutschebahn.com

Dipl.-Ing. Birgit Schmitt-Biegel

HIM GmbH
Bereich Altlastensanierung – HIM-ASG-
Waldstraße 11
64584 Biebesheim
Tel.: 06258 895 - 37 14
Fax: 06258 895 - 33 22
E-Mail: birgit.schmitt-biegel@him.de

Nord

Dipl.-Geol. / Dipl.-Ing. (FH) Astrid Klose

Behörde Umwelt; Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)
Amt für Agrarwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten
Abteilung Bodenschutz/Altlasten
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: 040 428 40-5323
Fax: 040 4279 40-262
E-Mail: astrid.klose@bue.hamburg.de

Dipl.-Geophys. Frank Biegansky

Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH
Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel.: 040 5379920-20
Fax: 040 5379920-25
E-Mail: f.biegansky@mup-group.com

Nordost

Dipl.-Geol. Regina Herrmann

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Zentrales Altlastenmanagement
Fasanenstraße 87
10623 Berlin
Tel.: 030 3181-2511
Fax: 030 3181-2550
E-Mail: regina.herrmann@bundesimmobilien.de

Südwest

Markus Roth

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Schloss Neustadt 24
5068 Koblenz
Tel.: 0261 /3908 388
E-Mail: markus.roth@bundesimmobilien.de

Jörn Tonnius

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Fischerstraße 12
67655 Karlsruhe
Tel.: 0631 3674474
E-Mail: joern.tonnius@sgdsued.rlp.de

West

Dipl.-Geogr. Norbert Klipsch

GeoKlipsch Sachverständigen- und Ingenieurbüro
Brüderstraße 20
42105 Wuppertal
Tel.: 0202 69 80 09-09
Fax: 0202 69 80 09-11
E-Mail: mail@geoklipsch.com

Junger ITVA

Dr. Uwe Boester
U.Boester@ahu.de

